



SUNE GEGEN SUNE

(SUNE VS SUNE)

9+

Schweden 2018, 89 Minuten, Farbe

Regie: Jon Holmberg

mit: Elis Gerdt, Baxter Renman, Tea Stjärne, u.a.

schwedische Originalfassung, deutsch eingesprochen



Autor: Dr. Franz Grafl

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Als Sune nach den Ferien in die vierte Klasse kommt, sitzt da schon ein Junge mit seinem Namen, und Sune wird unversehens zu Sune 2. Als ob das nicht schlimm genug wäre, lauscht seine beste Freundin Sophie aufmerksam den abenteuerlichen Erzählungen des neuen Sune und spielt mit ihm Romeo und Julia im Schultheater. Da muss schnellstens etwas dagegen unternommen werden! Während Sune im Kampf mit seinem Rivalen nicht vor Erpressung zurückscheut und dabei immer mehr seine eigene Identität verliert, spielt sich auf der Ebene der Erwachsenen fast spiegelbildlich der gleiche Kampf ab.

Eine tief sinnige Familienkomödie über Sein und Schein, Pubertätswirren, Midlife-Krise und die Liebe, die letztendlich alle Schwierigkeiten in einem prächtigen Happy End auflöst.

Das Leben ist kein Märchen. Manche Dinge schmerzen.

WARUM dieser Film im Festival gezeigt wird?

Festivalfilme werden ausgewählt, weil sie uns etwas in neuer Form erzählen wollen. Eifersucht auf das Ähnliche oder die Vermischung von Vorstellungswelt und realem Alltag finden wir in vielen Märchen, Romanen und Filmen. In dieser Filmerzählung kommt es zu interessanten Inszenierungsdetails, die wir sonst noch nicht in dieser Form gesehen haben.

Seht und urteilt selbst, ob es ein tatsächlich Festival-würdiger Beitrag ist; ob unsere Überlegungen dazu richtig waren.

ORT der Handlung: Der Ort der Erzählung ist überwiegend die Schule, die mit ihren verschiedenen Räumlichkeiten, Pausenhof, Schulklasse, Garderobengang oder Musikzimmer, bekannt gemacht wird.

● Ist es eine Liebesgeschichte? Sie dauert auf alle Fälle 85 Minuten, hat 957 Einstellungen und 32 Sequenzen.

DAS Besondere ist, über das es zu sprechen gilt, dass nachvollziehbar wird, warum diese Erzählung als Film Sinn macht, fasziniert, uns gefangen nimmt und berührt.

● Anders als sie in einem Buch zu lesen?

Die nachfolgenden Zeilen orientieren uns mit ► über die Erzählsituation und mit ● über gemeinsame Einstiegsfragen über den Film.

Gerne kommen wir auch in die Schulklasse, um gemeinsam über den Film intensiver zu sprechen!

Manche Fragen, gekennzeichnet mit ■ können auch vor dem Film in der Klasse gefragt werden, die anderen ● als Nachbereitung in der Klasse.

Alle Filmhefte sind über unsere Website abrufbar und damit die Bilder groß projizierbar. Dies ist empfehlenswert, damit alle mitdenken, -hören und -sehen können.

Wir sind am Beginn des Filmes in Erwartung, einen Film aus der Gegenwart zu sehen.

► Plötzlich reiten Ritter durch den Wald.



► In der letzten Einstellung der Sequenz zieht ein blonder Junge eine Lasermaschinenpistole (aus Plastik, Spielvariante). Ein Mädchen mit Schwert und ein kleiner Junge mit einem Laserschwert sind zu sehen.

Wie wir schon bald erkennen, ist es die Fantasie oder die Spielewelt der Kinder.

► In den sicheren und organisierten schwedischen Alltag brechen einige ungewohnte Ereignisse ein: das Auto funktioniert nicht mehr, und als Sune in die neue Klasse kommt, gibt es bereits einen Jungen mit dem Namen Sune.



Für Konflikte, wie wir bereits in der ersten Szene sehen, ist gesorgt.

GESTALTUNG: Dieses Bild steht beispielhaft für die besondere Erzählweise des Filmes. Auf der einen Seite sieht man die Phantasiewelt der Kinder, auf der anderen Seite den wirklichen Alltag. Beide Teile gehören zum Leben der beiden Brüder. Vor allem der Jüngere holt sich die Kraft, um seinem älteren Bruder beistehen zu können.



Bei diesem Bild aus dem Film sehen wir die drei Hauptcharaktere: in der zweiten Reihe sitzt Sune, der blonde Junge, davor Sune, der neue Mitschüler, und rechts von diesem Sophie, in die Sune, der Blonde, ein wenig verliebt ist.



► In einer längeren Sequenz sieht man des blonden Sunes Vater und erfährt von dessen Schwierigkeiten in seiner Firma. Er sollte nicht nur bis Ende der Woche einen Bericht abschließen, sondern er fühlt sich von seinem viel jüngeren Vorgesetzten unter Druck gesetzt.

► Zurück in der Schule - Sophie, verehrt vom blonden Sune.

Am Schulhof kommt es zum ersten Wortgefecht zwischen dem blonden (genannt Sune2) und dem schwarzhaarigen neuen Sune (nur Sune genannt). Zur besseren Unterscheidung werden sie von der Frau Lehrerin so genannt.



Diese kurze Einstellungspassage zeigt prägnant die Beziehung zw. Sophie und Sune2 auf. Sophie senkt den Kopf verlegen. Ist sie unangenehm berührt?

► Nach der Pause wird der neue Musiklehrer, sein Name ist Tobe, vorgestellt. Während vor Sune2s Augen sich der „Gleichklang der Herzen“ zwischen Sophie und Sune, dem schwarzhaarigen, entwickelt, fährt die Kamera auf Sune2 zu, dessen Gefühle für dieses Spektakel ohne viele Worte im Gesicht abzulesen sind.

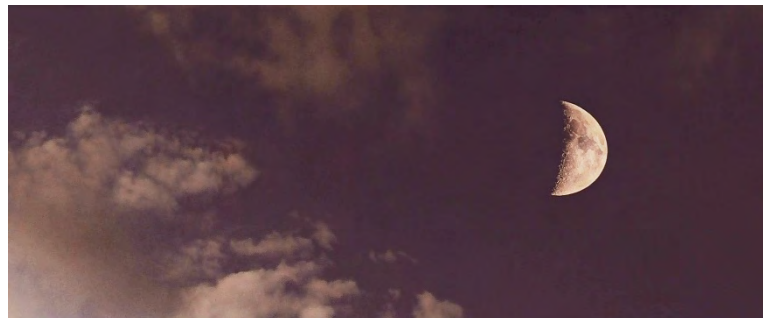


In nur wenigen Sekunden verändert sich sein Gesicht. In welcher kurzen Phase dies geschieht, lässt sich gut durch die Gesichter seiner Nachbarinnen, links und rechts, und durch das aufmerksame Zusehen des Musiklehrers im Hintergrund ablesen. Die ja völlig unbeweglich und unverändert bleiben.

GESTALTUNG: Dieses Bild entsteht aus einer Kamerafahrt. Sie nähert sich Sune2 in der gleichen Form, als würden wir auf ihn zugehen. Nicht die Kamera bleibt stehen, und durch die Verschiebung des Objektivs nähert man sich dem Gesicht, sondern wir, ist gleich die Kamera, nähern uns körperlich. Wir nähern uns, dadurch wird unsere Empathie, das Mitgefühl, mit der Situation von Sune2 eindrücklich verstärkt.

Um zusätzlich diesem Gefühl Raum zu geben, sieht man im nächsten Bild den Halbmond in einem unwirklich sich verdunkelnden Licht und Wolkenschwaden, die von unten beleuchtet sind.

■ Hier innezuhalten und sich die Bedeutung dieser Zusammenschau durch Worte bewusst zu machen, bedeutet, über den Film nachzudenken und sich der tieferen Zusammenhänge aufeinander folgender Bilder klar zu werden.



GESTALTUNG: Die Konstruktion einer Filmerzählung besteht nicht nur aus dem, was man im konkreten Bild sieht, sondern auch aus dem, was aufeinanderfolgende Bilder in der Zusammenschau neu erkennen lassen. Dazu gibt uns dieses Innehalten die Möglichkeit. Emotional aktiviert diese Bildaufeinanderfolge das Unterbewusste und trägt zur Gemütsstimmung bei; in diesem Falle zum Nachempfinden der Stimmungslage Sune2s. Aber gleichzeitig weist diese erste gestaltete Bildfolge, die ohne Zeit- und Ortzusammenhang bleibt, auf ein notwendiges bewusstes Sehen von Filmerzählungen hin.

Der Schwenk vom Mond herunter eröffnet wieder den Raum zu der Phantasiewelt der Filmcharaktere.

■ Auf Selbstverständlichkeiten des Erkennens (Gefühlsänderung, Mond als Metapher für Gefühle) auch **verbal** hinzuweisen, eröffnet den gedanklichen und emotionalen Raum, der ein intensiveres Eintauchen in die Welt der Kinder herausfordert. Gleichzeitig lassen sich filmrhetorische Figuren besser bewerten, wodurch auch über die Qualität des jeweils Gesehenen geurteilt werden kann.

► Mit Shakespeares Theaterstück „Romeo und Julia“, das Sune2s Schwester probt, werden seine Gefühle gut ausgedrückt.

Gezeigt wird diese Situation in lustiger und lockerer Weise: Sune2 hört seiner Schwester – vorerst unerkannt – in der Badewanne sitzend hinter dem zugezogenen Duschvorhang zu.

► Während im Hintergrund Sune2s jüngerer Bruder eine Leiter aufstellt und von dieser springt, diskutieren seine Eltern im Vordergrund über Schulangelegenheiten ihrer Kinder.

GESTALTUNG: Bemerkenswert in dieser Szene ist, dass wir als ZuseherInnen sowohl den Vordergrund als auch den Hintergrund beobachten können. Diese Einstellung ist in ihrer Sinnggebung gefaltet. Wir lernen den pfiffigen kleinen Bruder ebenso wie die Schulsituation kennen. Unser Zusehen ist auf beide Informationen gelenkt. Eine doppelte und aufmerksame Wahrnehmung ist gefordert.

► Sune2 sitzt bei seiner Schwester, die ihm rät, sich nicht alles gefallen zu lassen, da dies ihm eher noch lange Zeit nachhängen würde. – Plötzlich wird ein Schuss gehört. Der Vater der Kinder läuft mit einer Plastikpistole im Haus herum, da er dem jungen Bruder versprochen hat, mit ihm zu spielen.

Bereits aus dieser Schilderung erhält man das Gefühl, dass Unordnung in der Familie herrscht. Auch der Vater trägt wesentlich in seiner Unvorsichtigkeit und Tollpatschigkeit dazu bei. Ein zweiter Schuss löst sich unbeabsichtigt aus der Plastikspielpistole.

GESTALTUNG: Innerer Monolog. Eine zusätzliche Charakterisierungsmöglichkeit gewinnt Sune2 auch dadurch im Film, da er – in Off-Monologen für uns hörbar – Überlegungen über sein Tun und Einschätzungen über seine Position in der Klasse schildern kann.

LUSTIG: Um sich interessanter zu machen, verstellt Sune2 seine Stimme. Er spricht mit tieferer Stimme. Er behauptet, er sei in der Pubertät.

► Das große Jahresereignis in der Schule, der Elterntag, wird vorbereitet.

Sune2 nimmt Schlagstöcke heraus, um Sophie bei ihrem Gesang zu unterstützen, und was passiert dann?

• Kannst du dich erinnern? (Um gleichzeitig Kritik anzubringen, weil er selbst nicht mitsingen darf: „Ist das nicht Mino-Eurovision, aus der wir herausgewachsen sind?“, meint er zynisch).

► Der kleine Bruder Håkan beobachtet den Streit zw. Sophie und Sune.

GESTALTUNG: Mit einem Schwenk der Kamera abwärts wird das Gesichtsfeld vergrößert / verändert, und wir erkennen einen Beobachter der Szene. Es ist Sune2s kleiner Bruder. Er dreht sich ins Profil, damit wir ihn besser sehen und ihn identifizieren können, und er dreht sich noch weiter, so weit, als würde er aus dem Bildrahmen der Leinwand fallen.



Diese Einstellung wird noch an Bedeutung für den Film gewinnen, da diese Einstellung in dieser Form, ein Abschwenk mit seitlichem Drehen ins Profil, ästhetisch und filmsprachlich „aufwändig“ gedreht wurde; das heißt, wohl überlegt und eine besondere Bedeutung unterstreichend.

Auf den gekachelten Stufen des Schulgebäudes sitzend spielt Sune „Woryagi“ und wird von Sunes2s kleinem Bruder Håkan dabei beobachtet. Sune schneidet auf: „Ich liebe Dokumentarfilme.“ Und in Wahrheit spielt er ein Videospiel, denkt sich der kleine Bruder. Das muss er gleich erzählen!

GESTALTUNG: Farblich flächige Bilder stehen oft als Zwischenstücke, um Gedanken sammeln und innehalten zu können. Nicht immer muss etwas Konkretes gezeigt werden. Sie sind wie Absätze in einem Buch!

Manchmal geht mit Håkan aber auch seine Fantasie durch.

- Ausgehend von den (groß projizierten) Standbildern lassen sich Gespräche über die konkreten Ereignisse hinaus entwickeln.

In diesem Falle lässt sich leicht über die Phantasiewelt, die von Kampf, Feuer und Rauch geprägt ist, spekulieren.

- Welchen Sinn und welche Funktion könnte diese zweite Welt in der Filmerzählung und für das bessere Kennenlernen der beiden Brüder besitzen?

GESTALTUNG: Technisch gesehen ist dieser Übergang aus der Erzählwelt (=Welt 1) in die zweite Welt, in die der Fantasie, gut gelöst.

Eine dem Film innewohnende Charakterisierung der Familie Sune2s besteht darin, dass in dieser oft das Gegenteil von dem gemacht wird, worüber sie gerade, oft ernsthaft, spricht:

- ▶ So holt seine Mutter ihn ab. Beide laufen im Schulgang zum Ausgang, obwohl die Mutter fest behauptet, gar nicht zu laufen.
- ▶ So gibt der Vater vor, in seiner Firma zufrieden zu sein, obwohl er gleichzeitig sein Glück im Musikspielen sucht.

- Kannst du andere Beispiele nennen, die diese Familie charakterisieren?

- Es geht um die Identität von Sune2, aber auch um die seiner Mutter und seines Vaters: Wer bin ich?

Ihm hilft seine ältere Schwester. Sie sprechen immer wieder darüber.

- ▶ Im Musikraum wird das Theaterstück „Romeo und Julia“ geprobt. Kurz vor dem stückwichtigen Kuss springt Sune2 auf und meint, Sune wäre ein Schwindler.

Identität: Karin, Mutter Sune2s, möchte die Mutter Sunes zur Rede stellen. Aber beeindruckt vom Auftreten von Sunes Mutter und durch deren Auto, die Türen öffnen sich mit Fernbedienung, vergisst sie, was sie sagen wollte.

- ▶ Zu Hause am Küchentisch am Morgen nimmt Sune2 sich vor, vor der Klasse sich bei Sune für seinen Ausrutscher zu entschuldigen. Anstelle einer Entschuldigung sagt er jedoch, alles sei so richtig, wie er es gesagt hat.



► Während die Brüder sich überlegen, wie sie Sune der Lüge überführen können, läuft deren Mutter ihrem eigenen Auto nach, das sich selbständig gemacht hat.

Sowohl die Eltern als auch die beiden Buben stehen unter dem sozialen Druck, sich gegenüber der Außenwelt beweisen zu müssen: Autokauf der Eltern. – Ausdruck dafür sind immer wieder die Phantasiewelten, die eingeblendet werden, in denen sie gegen Monster zu kämpfen haben.



Wer sitzt im Mistkübel.
Derselbe Typ lacht aus dem Schrank. Derselbe Typ begleitet ihn am Schulgang.

- Wer ist das?
- Weißt du eine Antwort? (vielleicht sein zweites Ich? Sein Gewissen?)
- Achte besonders auf ihn, was er sagt, wie er sich bewegt, wo Sune2 in trifft!

TIPP:

• Geben Sie die Aufgabe, den Film ab dieser Szene sich besonders genau zu merken, um ihn später nacherzählen zu können. Aus Erfahrung weiß ich, dass dies mit Lust und Laune gerne gemacht wird. Fragen nach der Musik, nach weiteren, auftretenden Personen oder nach den interessantesten Einstellungen / Bildern schärfen die Aufmerksamkeit und fördern den zu entwickelnden „sicheren“ Blick auf das Medium Film und dessen erzählerische Möglichkeiten.

